

**gemeinsam
besser leben**

Konzernkennzahlen

Angaben in Millionen Euro

	1–6/2022	1–6/2021	Veränderung
Verrechnete Prämien	3.261,3	3.149,9	+ 3,5 %
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (vor Rückversicherung)	174,7	160,1	+ 9,1 %
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	3.436,0	3.310,0	+ 3,8 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.960,0	1.877,4	+ 4,4 %
davon Krankenversicherung	638,3	615,2	+ 3,8 %
davon Lebensversicherung	837,6	817,5	+ 2,5 %
davon laufende Prämieinnahmen	750,9	746,6	+ 0,6 %
davon Einmalerläge	86,7	70,8	+ 22,4 %
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	3.436,0	3.310,0	+ 3,8 %
davon UNIQA Österreich	2.162,1	2.072,6	+ 4,3 %
davon UNIQA International	1.275,6	1.228,8	+ 3,8 %
davon Rückversicherung	765,6	821,2	- 6,8 %
davon Konsolidierung	- 767,3	- 812,6	- 5,6 %
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	2.941,8	2.823,1	+ 4,2 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.667,3	1.584,7	+ 5,2 %
davon Krankenversicherung	629,3	601,5	+ 4,6 %
davon Lebensversicherung	645,2	637,0	+ 1,3 %
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (nach Rückversicherung)	174,7	160,1	+ 9,1 %
Abgegrenzte Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	3.116,4	2.983,2	+ 4,5 %
Versicherungsleistungen¹⁾	- 2.125,3	- 2.050,3	+ 3,7 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	- 1.050,9	- 985,0	+ 6,7 %
davon Krankenversicherung	- 535,5	- 515,5	+ 3,9 %
davon Lebensversicherung ²⁾	- 539,0	- 549,8	- 2,0 %
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb³⁾	- 834,3	- 802,5	+ 4,0 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	- 532,8	- 481,7	+ 10,6 %
davon Krankenversicherung	- 96,4	- 103,5	- 6,9 %
davon Lebensversicherung	- 205,1	- 217,3	- 5,6 %
Kapitalanlageergebnis	211,2	307,2	- 31,2 %
Ergebnis vor Steuern	169,4	215,7	- 21,5 %
Periodenergebnis	157,2	171,7	- 8,5 %
Konzernergebnis	150,6	170,7	- 11,8 %
Kapitalanlagen	18.927,7	21.903,8	- 13,6 %
Eigenkapital	1.969,6	3.340,9	- 41,0 %
Eigenkapital inklusive Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	1.990,5	3.362,2	- 40,8 %
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	116.069,2	106.163,6	+ 9,3 %

¹⁾ Inklusive Aufwendungen für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr

²⁾ Inklusive Aufwendungen für die (latente) Gewinnbeteiligung

³⁾ Abzüglich der Rückversicherungsprovisionen und der Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben

Brief des CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

UNIQA hat im ersten Halbjahr 2022 ein Ergebnis vor Steuern von 169 Millionen Euro erwirtschaftet. Angesichts der bereits kommunizierten Abschreibung von 127 Millionen Euro auf russische Anleihen, die wir außerhalb unserer russischen Tochtergesellschaft Raiffeisen Life halten, kann man dieses Ergebnis im derzeitigen Umfeld als solide bezeichnen.

Die verrechneten Prämien (inklusive Sparanteilen) sind in den ersten sechs Monaten 2022 um 3,8 Prozent gewachsen. Alle Sparten haben zu dieser Steigerung beigetragen: Die Schaden- und Unfallversicherung hat um 4,4 Prozent, die Krankenversicherung um 3,8 Prozent und die Lebensversicherung um 2,5 Prozent zugelegt.

Nicht ganz nach Wunsch hat sich im ersten Halbjahr 2022 das versicherungstechnische Ergebnis entwickelt: Die für uns wichtige Combined Ratio ist von sehr starken 92,6 Prozent im ersten Halbjahr 2021 auf 95,0 Prozent gestiegen. Das ist etwas über unserem mittelfristigen Zielwert von stabilen 94,0 Prozent. Dafür waren einerseits höhere Belastungen durch Großschäden und andererseits inflationsbedingte Teuerungen bei Reparaturleistungen verantwortlich – beides primär bei unserer österreichischen Tochtergesellschaft. Im Gegensatz dazu konnten wir jedoch die Gesamtkostenquote weiter leicht von 26,9 Prozent auf 26,8 Prozent verbessern.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen betrug im ersten Halbjahr 211 Millionen Euro und lag damit um 31 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 307 Millionen Euro. Den bereits erwähnten Wertminderungsaufwand auf russische Anleihen sowie weitere Wertminderungen auf unsere Anteile an der Raiffeisen Bank International (RBI) von 28 Millionen Euro konnten wir dabei durch die Realisierung von Gewinnen aus Aktien und Aktienfonds (rund 63 Millionen Euro) und Immobilien (rund 36 Millionen Euro) zu einem guten Teil kompensieren.

Der Blick auf das komplexe erste Halbjahr 2022 zeigt, dass wir trotz starken Gegenwinds mit unserem Strategieprogramm „UNIQA 3.0 – Seeding the Future“ weiterhin auf Kurs liegen. Primär deswegen, weil wir bereits im Jahr 2020 frühzeitig eine Reihe von strategischen Initiativen eingeleitet haben, von denen sich angesichts der aktuellen Inflation insbesondere die kostendämpfenden Maßnahmen bezahlt machen.

Unverändert können wir jedoch keinen gesicherten Ausblick zur Entwicklung auf den Kapitalmärkten und daher auch keine Ergebnisprognose für das Gesamtjahr abgeben. Unsere hoch motivierten Mitarbeiter:innen, unser gesundes Kerngeschäft und unsere konsequente strategische Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Kund:innen bestärken uns jedoch in unserem Optimismus, Ihr Vertrauen in UNIQA weiterhin zu rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Brandstetter
CEO UNIQA Group

Wien, im August 2022

Konzernlagebericht

- **VERRECHNETE PRÄMIEN (INKLUSIVE SPARANTEILEN) IM 1. HALBJAHR 2022 BEI 3.436,0 MILLIONEN EURO**
- **COMBINED RATIO VON 92,6 PROZENT AUF 95,0 PROZENT GESTIEGEN**
- **KAPITALANLAGEERGEBNIS UM 31,2 PROZENT AUF 211,2 MILLIONEN EURO GESUNKEN**
- **ERGEBNIS VOR STEUERN BEI 169,4 MILLIONEN EURO**

UNIQA Group

Prämienentwicklung

Die verrechneten Prämien der UNIQA Group inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen im 1. Halbjahr 2022 um 3,8 Prozent auf 3.436,0 Millionen Euro (1–6/2021: 3.310,0 Millionen Euro). Die Schaden- und Unfallversicherung, die Krankenversicherung und auch die Lebensversicherung trugen zu diesem Wachstum bei. Während die laufenden Prämien mit 3.349,3 Millionen Euro um 3,4 Prozent wuchsen (1–6/2021: 3.239,2 Millionen Euro), erhöhten sich die Einmalerlagsprämien in der Lebensversicherung um 22,4 Prozent auf 86,7 Millionen Euro (1–6/2021: 70,8 Millionen Euro).

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – diese betragen 174,7 Millionen Euro (1–6/2021: 160,1 Millionen Euro) – stiegen im 1. Halbjahr 2022 um 4,5 Prozent auf 3.116,4 Millionen Euro (1–6/2021: 2.983,2 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhten sich um 4,2 Prozent auf 2.941,8 Millionen Euro (1–6/2021: 2.823,1 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 um 4,4 Prozent auf 1.960,0 Millionen Euro (1–6/2021: 1.877,4 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhten sich ebenfalls, und zwar um 5,2 Prozent auf 1.667,3 Millionen Euro (1–6/2021: 1.584,7 Millionen Euro).

In der Krankenversicherung stiegen die verrechneten Prämien im Berichtszeitraum um 3,8 Prozent auf 638,3 Millionen Euro (1–6/2021: 615,2 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) wuchsen um 4,6 Prozent auf 629,3 Millionen Euro (1–6/2021: 601,5 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 insgesamt um 2,5 Prozent auf 837,6 Millionen Euro (1–6/2021: 817,5 Millionen Euro). Das Einmalerlagsvolumen nahm im 1. Halbjahr 2022 um 22,4 Prozent auf 86,7 Millionen Euro zu (1–6/2021: 70,8 Millionen Euro). Die laufenden Prämien stiegen ebenfalls, und zwar leicht um 0,6 Prozent auf 750,9 Millionen Euro (1–6/2021: 746,6 Millionen Euro). Das Annual Premium Equivalent (APE) in der Lebensversicherung erhöhte sich aufgrund dieser Entwicklung um 0,8 Prozent auf 759,6 Millionen Euro (1–6/2021: 753,7 Millionen Euro). Bei der APE-Berechnung werden 10 Prozent der Einmalerlagsprämien berücksichtigt, da die durchschnittliche Laufzeit der Einmalerläge in Europa bei zehn Jahren liegt. Somit glätteten sich in dieser Berechnung jährliche Schwankungen. Der in den Prämien berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung betrug im 1. Halbjahr 2022 44,6 Millionen Euro (1–6/2021: 18,4 Millionen Euro). Das versicherte Kapital in der Lebensversicherung lag am 30. Juni 2022 in Summe bei 116.069,2 Millionen Euro (30. Juni 2021: 106.163,6 Millionen Euro). Einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen die abgegrenzten Prämien in der Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 um 2,9 Prozent auf 819,9 Millionen Euro (1–6/2021: 797,1 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) nahmen um 1,3 Prozent auf 645,2 Millionen Euro zu (1–6/2021: 637,0 Millionen Euro).

Versicherungsleistungen

Der Gesamtbetrag der Versicherungsleistungen im Eigenbehalt der UNIQA Group erhöhte sich im 1. Halbjahr 2022 weniger stark als das Wachstum der abgegrenzten Prämien um 3,7 Prozent auf 2.125,3 Millionen Euro (1–6/2021: 2.050,3 Millionen Euro). Die Versicherungsleistungen vor Berücksichtigung der Rückversicherung blieben mit 2.194,3 Millionen Euro stabil (1–6/2021: 2.193,7 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt vor allem aufgrund eines Anstiegs an Großschäden im Bereich des Corporate-Geschäfts um 6,7 Prozent auf 1.050,9 Millionen Euro (1–6/2021: 985,0 Millionen Euro). Die Schadenquote nach Rückversicherung stieg daher in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 leicht auf 63,0 Prozent (1–6/2021: 62,2 Prozent). Die Combined Ratio nach Rückversicherung erhöhte sich auf 95,0 Prozent (1–6/2021: 92,6 Prozent). Vor Berücksichtigung der Rückversicherung verbesserte sich die Combined Ratio jedoch leicht auf 93,4 Prozent (1–6/2021: 93,5 Prozent).

In der Krankenversicherung wuchsen die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt (einschließlich der Veränderung der Deckungsrückstellung) im 1. Halbjahr 2022 um 3,9 Prozent auf 535,5 Millionen Euro (1–6/2021: 515,5 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung sanken die Versicherungsleistungen um 2,0 Prozent auf 539,0 Millionen Euro (1–6/2021: 549,8 Millionen Euro).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 um 4,0 Prozent auf 834,3 Millionen Euro (1–6/2021: 802,5 Millionen Euro). Dabei erhöhten sich die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss um 14,6 Prozent auf 568,0 Millionen Euro (1–6/2021: 495,8 Millionen Euro). Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in Höhe von 12,2 Millionen Euro (1–6/2021: 11,0 Millionen Euro) wurden von den Abschlussaufwendungen bereits abgezogen. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Verwaltungskosten) sanken im 1. Halbjahr 2022 aufgrund der erfolgreichen Kostensenkungsmaßnahmen um 13,2 Prozent auf 266,3 Millionen Euro (1–6/2021: 306,7 Millionen Euro). Darin enthalten sind Kosten im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms in Höhe von rund 19 Millionen Euro (1–6/2021: rund 24 Millionen Euro).

Die Gesamtkostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – reduzierte sich unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen leicht auf 26,8 Prozent (1–6/2021: 26,9 Prozent).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen im 1. Halbjahr 2022 vor allem aufgrund höherer Provisionen für den Versicherungsabschluss um 10,6 Prozent auf 532,8 Millionen Euro (1–6/2021: 481,7 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung erhöhte sich daher in dieser Sparte auf 32,0 Prozent (1–6/2021: 30,4 Prozent).

In der Krankenversicherung nahmen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 6,9 Prozent auf 96,4 Millionen Euro ab (1–6/2021: 103,5 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung sank auf 15,3 Prozent (1–6/2021: 17,2 Prozent).

In der Lebensversicherung reduzierten sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen ebenfalls um 5,6 Prozent auf 205,1 Millionen Euro (1–6/2021: 217,3 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung verbesserte sich auf 25,0 Prozent (1–6/2021: 27,3 Prozent).

Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagebestand der UNIQA Group (einschließlich als Finanzinvestition gehaltener Immobilien, nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen und sonstiger Kapitalanlagen) reduzierte sich zum 30. Juni 2022 gegenüber dem letzten Bilanzstichtag aufgrund der gesunkenen Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten im Zusammenhang mit gestiegenen Renditen auf 18.927,7 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 21.785,0 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis sank im 1. Halbjahr 2022 um 31,2 Prozent auf 211,2 Millionen Euro (1-6/2021: 307,2 Millionen Euro). Insbesondere die Wertminderung russischer Anleihen in Höhe von 127 Millionen Euro sowie weitere Wertminderungen auf die Beteiligung an der RBI von 28 Millionen Euro belasteten es im 1. Halbjahr 2022. Im Gegensatz dazu wirkten sich realisierte Gewinne im Bereich Aktien und Aktienfonds in Höhe von rund 63 Millionen Euro und realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Immobilien in Höhe von rund 36 Millionen Euro positiv auf das Kapitalanlageergebnis im 1. Halbjahr 2022 aus. Aufgrund der Bilanzierung der 15,3-prozentigen Beteiligung am Baukonzern STRABAG SE nach der Equity-Methode entstand im 1. Halbjahr 2022 ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 34,1 Millionen Euro (1-6/2021: 12,4 Millionen Euro).

Ergebnis vor Steuern

Das versicherungstechnische Ergebnis der UNIQA Group erhöhte sich im 1. Halbjahr 2022 vorwiegend aufgrund der verbesserten Ergebnisse in der Kranken- und Lebensversicherung um 7,6 Prozent auf 119,5 Millionen Euro (1-6/2021: 111,1 Millionen Euro). Das operative Ergebnis sank allerdings aufgrund des schwächeren Kapitalanlageergebnisses um 21,9 Prozent auf 216,4 Millionen Euro (1-6/2021: 277,0 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern der UNIQA Group sank dementsprechend um 21,5 Prozent auf 169,4 Millionen Euro (1-6/2021: 215,7 Millionen Euro).

Das Periodenergebnis belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 auf 157,2 Millionen Euro (1-6/2021: 171,7 Millionen Euro). Das Konzernergebnis (den Aktionär:innen der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil des Periodenergebnisses) reduzierte sich um 11,8 Prozent auf 150,6 Millionen Euro (1-6/2021: 170,7 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,49 Euro (1-6/2021: 0,56 Euro).

Die annualisierte Eigenkapitalrentabilität (nach Steuern und Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) betrug im Berichtszeitraum 11,4 Prozent (1-6/2021: 10,1 Prozent).

Eigenkapital und Bilanzsumme

Das den Anteilseigner:innen der UNIQA Insurance Group AG zurechenbare Eigenkapital verringerte sich per 30. Juni 2022 auf 1.969,6 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 3.303,6 Millionen Euro). Hauptgründe für diese Entwicklung waren die gesunkene Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten aufgrund der gestiegenen Renditen und die Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2021. Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss beliefen sich auf 20,9 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 19,7 Millionen Euro). Die Konzernbilanzsumme sank per 30. Juni 2022 auf 28.300,2 Millionen Euro (31. Dezember 2021: 31.547,8 Millionen Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im 1. Halbjahr 2022 auf -369,6 Millionen Euro (1-6/2021: 620,2 Millionen Euro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit der UNIQA Group betrug entsprechend der Veranlagung der im Berichtszeitraum zugeflossenen Einnahmen 612,5 Millionen Euro (1-6/2021: -399,9 Millionen Euro), und der Finanzierungscashflow belief sich auf -156,9 Millionen Euro (1-6/2021: -89,7 Millionen Euro). Insgesamt reduzierte sich der Finanzmittelfonds um 96,7 Millionen Euro auf 680,0 Millionen Euro (1-6/2021: 776,7 Millionen Euro).

Mitarbeitende

Der durchschnittliche Stand an Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente, FTE) der UNIQA Group sank in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 auf 14.273 (1-6/2021: 14.748). Davon waren 3.741 (1-6/2021: 4.217) als angestellte Außendienstmitarbeiter:innen im Vertrieb tätig. Die Zahl der Mitarbeitenden in der Verwaltung blieb mit 10.532 stabil (1-6/2021: 10.531).

Operative Segmente

UNIQA Österreich

Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich erhöhte sich im 1. Halbjahr 2022 um 4,3 Prozent auf 2.162,1 Millionen Euro (1–6/2021: 2.072,6 Millionen Euro). Die laufenden Prämien stiegen dabei um 3,7 Prozent auf 2.121,9 Millionen Euro (1–6/2021: 2.046,7 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien wuchsen um 55,1 Prozent auf 40,2 Millionen Euro (1–6/2021: 25,9 Millionen Euro).

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen um 4,0 Prozent auf 1.610,1 Millionen Euro (1–6/2021: 1.547,7 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhte sich um 3,3 Prozent auf 1.490,4 Millionen Euro (1–6/2021: 1.443,1 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien vor allem aufgrund von Preis Anpassungen um 6,1 Prozent auf 1.088,5 Millionen Euro (1–6/2021: 1.026,2 Millionen Euro), und auch in der Krankenversicherung verzeichnete UNIQA Österreich ein Prämienwachstum von 3,7 Prozent auf 580,7 Millionen Euro (1–6/2021: 559,8 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich im Segment UNIQA Österreich leicht um 1,3 Prozent auf 492,9 Millionen Euro (1–6/2021: 486,6 Millionen Euro). Die laufenden Prämien sanken dabei um 1,7 Prozent auf 452,7 Millionen Euro (1–6/2021: 460,7 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien nahmen hingegen um 55,1 Prozent auf 40,2 Millionen Euro zu (1–6/2021: 25,9 Millionen Euro). Das Prämienvolumen im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich erhöhte sich im 1. Halbjahr 2022 um 12,8 Prozent auf 127,3 Millionen Euro (1–6/2021: 112,8 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt stiegen im Segment UNIQA Österreich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 um 3,0 Prozent auf 1.272,4 Millionen Euro (1–6/2021: 1.235,1 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich die Combined Ratio nach Rückversicherung auf 95,2 Prozent (1–6/2021: 96,1 Prozent).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen erhöhten sich im 1. Halbjahr 2022 aufgrund kostendämpfender Maßnahmen nur leicht um 1,3 Prozent auf 319,0 Millionen Euro (1–6/2021: 315,0 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung sank daher auf 19,8 Prozent (1–6/2021: 20,3 Prozent).

Das Kapitalanlageergebnis reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 aufgrund der Wertminderung russischer Anleihen um 51,3 Prozent auf 165,7 Millionen Euro (1–6/2021: 340,3 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern sank im Segment UNIQA Österreich dadurch im 1. Halbjahr 2022 auf 14,5 Millionen Euro (1–6/2021: 203,8 Millionen Euro).

UNIQA International

Im Segment UNIQA International erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 vor allem aufgrund der guten Entwicklung in Tschechien und in Südosteuropa um 3,8 Prozent auf 1.275,6 Millionen Euro (1–6/2021: 1.228,8 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien stiegen um 3,6 Prozent auf 46,5 Millionen Euro (1–6/2021: 44,9 Millionen Euro). Die laufenden Prämien nahmen um 3,8 Prozent auf 1.229,1 Millionen Euro zu (1–6/2021: 1.183,9 Millionen Euro). Damit trugen die internationalen Gesellschaften im 1. Halbjahr 2022 insgesamt 37,1 Prozent (1–6/2021: 37,1 Prozent) zu den Gesamtkonzernprämien bei.

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich um 5,3 Prozent auf 857,0 Millionen Euro (1–6/2021: 813,7 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) stieg um 5,8 Prozent auf 802,1 Millionen Euro (1–6/2021: 758,2 Millionen Euro).

In Zentraleuropa (CE) – Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn – erhöhte sich das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 um 3,8 Prozent auf 954,5 Millionen Euro (1–6/2021: 919,2 Millionen Euro). In der Region Osteuropa (EE) – bestehend aus Rumänien und der Ukraine – war ein Rückgang um 3,7 Prozent auf 99,1 Millionen Euro zu verzeichnen (1–6/2021: 102,9 Millionen Euro). Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in Südosteuropa (SEE) – Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien – stieg um 13,8 Prozent auf 188,6 Millionen Euro (1–6/2021: 165,8 Millionen Euro). In Russland (RU) sank das verrechnete Prämienvolumen um 23,7 Prozent auf 26,5 Millionen Euro (1–6/2021: 34,7 Millionen Euro). In Westeuropa (WE) nahm es um 11,0 Prozent auf 7,0 Millionen Euro zu (1–6/2021: 6,3 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International stiegen die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung um 3,2 Prozent auf 874,4 Millionen Euro (1–6/2021: 847,4 Millionen Euro). Damit betrug der Anteil der Konzerngesellschaften außerhalb Österreichs an den Gesamtprämien in der Schaden- und Unfallversicherung 44,6 Prozent (1–6/2021: 45,1 Prozent).

In der Krankenversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2022 um 4,0 Prozent auf 57,6 Millionen Euro (1–6/2021: 55,4 Millionen Euro). Damit war das Segment für 9,0 Prozent (1–6/2021: 9,0 Prozent) der Krankenversicherungsprämien der UNIQA Group verantwortlich.

Im internationalen Lebensversicherungsgeschäft wuchsen die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 um 5,4 Prozent auf 343,6 Millionen Euro (1–6/2021: 325,9 Millionen Euro), vor allem getrieben durch die gute Entwicklung in Zentraleuropa. Die Einmalerlagsprämien nahmen um 3,6 Prozent auf 46,5 Millionen Euro zu (1–6/2021: 44,9 Millionen Euro). Die laufenden Prämien erhöhten sich um 5,7 Prozent auf 297,1 Millionen Euro (1–6/2021: 281,1 Millionen Euro). Der Anteil von UNIQA International an den gesamten Lebensversicherungsprämien der UNIQA Group betrug 41,0 Prozent (1–6/2021: 39,9 Prozent). Die Prämien der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen im internationalen Bereich um 39,9 Prozent auf 92,0 Millionen Euro (1–6/2021: 65,7 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt im 1. Halbjahr 2022 nur geringfügig um 0,2 Prozent auf 418,6 Millionen Euro (1–6/2021: 417,8 Millionen Euro). Die Combined Ratio nach Rückversicherung in der Schaden- und Unfallversicherung sank aufgrund der verbesserten Schadenquote leicht auf 90,6 Prozent (1–6/2021: 90,7 Prozent). In der Region CE stiegen die Leistungen um 2,5 Prozent auf 298,9 Millionen Euro (1–6/2021: 291,7 Millionen Euro), in der Region EE reduzierten sie sich um 0,9 Prozent auf 33,6 Millionen Euro (1–6/2021: 33,9 Millionen Euro). In SEE wuchsen sie um 10,1 Prozent auf 70,9 Millionen Euro (1–6/2021: 64,5 Millionen Euro). In Russland betrugen die Leistungen im 1. Halbjahr 2022 14,8 Millionen Euro (1–6/2021: 27,4 Millionen Euro). In Westeuropa belief sich das Volumen der Leistungen auf 0,4 Millionen Euro (1–6/2021: 0,3 Millionen Euro).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen im Segment UNIQA International um 6,6 Prozent auf 304,0 Millionen Euro (1–6/2021: 285,3 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung erhöhte sich daher auf 35,5 Prozent (1–6/2021: 35,1 Prozent). In CE erhöhten sich die Kosten um 4,1 Prozent auf 193,9 Millionen Euro (1–6/2021: 186,2 Millionen Euro), in EE stiegen sie um 3,8 Prozent auf 34,4 Millionen Euro (1–6/2021: 33,1 Millionen Euro). In SEE nahmen sie um 10,1 Prozent auf 54,0 Millionen Euro zu (1–6/2021: 49,0 Millionen Euro). Einen Anstieg auf 6,9 Millionen Euro (1–6/2021: 5,7 Millionen Euro) zeigten die Kosten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 in Russland. In Westeuropa beliefen sie sich auf 1,4 Millionen Euro (1–6/2021: 0,9 Millionen Euro). In der Verwaltung stiegen die Kosten auf 13,5 Millionen Euro (1–6/2021: 10,4 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis reduzierte sich im Segment UNIQA International um 27,0 Prozent auf 24,1 Millionen Euro (1–6/2021: 33,0 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern stieg dennoch aufgrund des guten versicherungstechnischen Ergebnisses um 47,2 Prozent auf 113,6 Millionen Euro (1–6/2021: 77,2 Millionen Euro).

Rückversicherung

Im Segment Rückversicherung beliefen sich die verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2022 auf 765,6 Millionen Euro (1–6/2021: 821,2 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung sanken die verrechneten Prämien um 6,3 Prozent auf 746,9 Millionen Euro (1–6/2021: 797,2 Millionen Euro). In der Krankenversicherung betrug sie 2,3 Millionen Euro (1–6/2021: 3,7 Millionen Euro) und in der Lebensversicherung 16,4 Millionen Euro (1–6/2021: 20,3 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhten sich jedoch um 4,1 Prozent auf 647,2 Millionen Euro (1–6/2021: 621,4 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt stiegen im Segment Rückversicherung um 10,6 Prozent auf 436,7 Millionen Euro (1–6/2021: 394,7 Millionen Euro). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen um 10,5 Prozent auf 193,9 Millionen Euro (1–6/2021: 175,5 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis belief sich auf –10,0 Millionen Euro (1–6/2021: 23,3 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich dementsprechend auf 0,5 Millionen Euro (1–6/2021: 60,7 Millionen Euro).

Kapitalmarkt

Kennzahlen UNIQA Aktie

Angaben in Euro

	1–6/2022	1–6/2021	Veränderung
Börsenkurs UNIQA Aktie per 30. Juni	6,74	7,34	–8,2%
Höchstkurs	8,48	7,56	–
Tiefstkurs	6,33	6,30	–
Marktkapitalisierung per 30. Juni (in Millionen Euro)	2.068,9	2.253,1	–8,2%
Ergebnis je Aktie	0,49	0,56	–11,8%
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	306.965.261	306.965.261	–

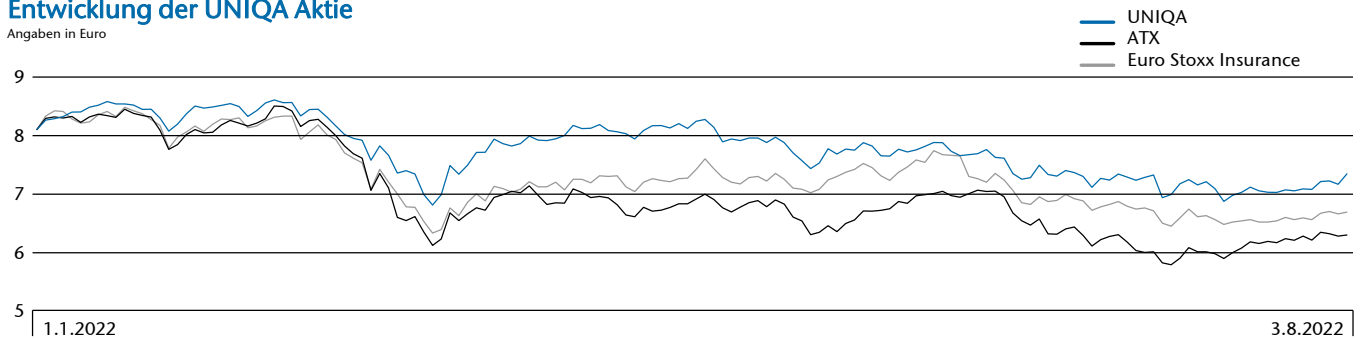
Die UNIQA Aktie verzeichnete im 1. Halbjahr 2022 einen Kursrückgang infolge der Abschwächung der globalen Kapitalmärkte aufgrund des Ukraine Konflikts und erreichte am 30. Juni 2022 6,74 Euro. Im Vergleich zum Jahresendwert 2021 (8,07 Euro) bedeutet dies ein Minus von 16,5 Prozent. In der Folge blieb der Kurs relativ stabil und erreichte am 3. August 2022 6,69 Euro.

Gruppenfunktionen

Im Segment Gruppenfunktionen sanken die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen im 1. Halbjahr 2022 um 41,6 Prozent auf 15,4 Millionen Euro (1–6/2021: 26,4 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis reduzierte sich auf 52,2 Millionen Euro (1–6/2021: 118,4 Millionen Euro), da im Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Sonderdividende der STRABAG SE vereinnahmt wurde. Dadurch nahm das Ergebnis vor Steuern auf 5,2 Millionen Euro ab (1–6/2021: 51,5 Millionen Euro).

Entwicklung der UNIQA Aktie

Angaben in Euro



Informationen UNIQA Aktie

Wertpapierkürzel	UQA
Reuters	UNIQ.VI
Bloomberg	UQA AV
ISIN	AT0000821103
Marktsegment	prime market der Wiener Börse
Handelssegment	Amtlicher Handel
Indizes	ATX, ATX FIN, VÖNIX, MSCI Europe Small Cap
Aktienanzahl	309.000.000

Finanzkalender

17. November 2022	Ergebnis 1.–3. Quartal 2022
-------------------	-----------------------------

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag vor.

Ausblick

UNIQA rechnet mit steigenden Prämieinnahmen und einer soliden Entwicklung des versicherungstechnischen Kerngeschäfts im heurigen Jahr. Aktuell sind jedoch eine solide Einschätzung der Kapitalmarktentwicklung und damit eine stabile Prognose zum Kapitalanlageergebnis nicht möglich. Unverändert gibt UNIQA daher keine Ergebnisprognose für das Gesamtjahr.

Konzernzwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegungsvorschriften

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften gemäß IAS 34 und den von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt. Die zusätzlichen Anforderungen von § 245a Abs. 1 Unternehmensgesetzbuch (UGB) sowie § 138 Abs. 8 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) wurden erfüllt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewendet wurden. Die funktionale Währung der UNIQA Insurance Group AG ist der Euro.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wird in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Millionen Euro (gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode) aufgestellt. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Anwendung von neuen und geänderten Standards

IFRS 9 – Finanzinstrumente und

IFRS 17 – Versicherungsverträge

Am 25. Juni 2020 veröffentlichte das IASB den finalen Rechnungslegungsstandard für Versicherungsverträge – IFRS 17. Der Zeitpunkt der Erstanwendung von IFRS 17 wurde auf den 1. Jänner 2023 festgelegt. Der Erstanwendungszeitpunkt von IFRS 9 ist für Versicherungsunternehmen an jenen von IFRS 17 geknüpft. Durch Annahme der Verordnung (EU) Nr. 2021/2036 vom 19. November 2021 durch die EU-Kommission wurde IFRS 17 in EU-Recht übernommen.

IFRS 17 regelt die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angaben für Versicherungsverträge.

Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Informationen zu Ermessensentscheidungen, die in der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden eine wesentliche Auswirkung auf die bilanzierten Werte im Konzernabschluss haben, sind an nachfolgender Stelle angeführt:

- Identifizierung der Versicherungsverträge, Rückversicherungsverträge sowie Kapitalanlageverträge mit Überschussbeteiligung: Beurteilung, ob ein signifikantes Versicherungsrisiko übertragen wird und somit in den Anwendungsbereich von IFRS 17 fällt und ob Verträge mit direkter Überschussbeteiligung vorliegen
- Ermittlung der Bewertungseinheit: Identifizierung von Portfolios an Versicherungsverträgen sowie Bestimmung von Gruppen, die beim erstmaligen Ansatz belastend sind, bzw. bei denen beim erstmaligen Ansatz keine signifikante Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass diese belastend werden
- Bewertung: Festlegung der Berechnungsmethode für die Risikoanpassung für nicht finanzielle Risiken und die erbrachten Deckungseinheiten
- Übergangsbestimmungen: Festlegung, ob die erforderlichen vernünftigen Informationen vorliegen, um eine volle oder modifizierte retrospektive Anwendung durchzuführen

Informationen zu Annahmen und Schätzunsicherheiten, die ein wesentliches Risiko einer materiellen Anpassung der Buchwerte im nächstfolgenden Geschäftsjahr beinhalten:

Veränderungen in den nachfolgend genannten Schlüsselannahmen könnten den Erfüllungswert wesentlich beeinflussen. Diese Änderungen würden die vertragliche Servicemarge und nicht den Buchwert der Versicherungsverträge anpassen, es sei denn, die Änderungen resultieren aus belastenden Verträgen oder beziehen sich nicht auf zukünftige Leistungen.

- Verträge der Schaden- und Unfallversicherung: Annahmen in Bezug auf die Schadenentwicklung und Schadenfrequenz
- Verträge der Lebens- und Krankenversicherung: Annahmen für die Schätzungen der zukünftigen

Zahlungsströme bezogen auf Sterblichkeit, Langlebigkeit, Invalidität oder Morbidität, Kundenverhalten (Storno) und Gewinnbeteiligungssatz

Die Annahmen zu Diskontsätzen sowie zur Kostenentwicklung haben Einfluss auf alle Versicherungszweige von UNIQA.

Wesentliche Annahmen und Schätzungen

Der Erfüllungswert setzt sich zusammen aus:

- Schätzung der zukünftigen Zahlungsströme
- Anpassung, die den Zeitwert des Geldes und die finanziellen Risiken widerspiegelt, die mit den zukünftigen Zahlungsströmen verbunden sind (Diskontierung)
- Risikoanpassung für nicht finanzielle Risiken

Das Ziel der Schätzung der zukünftigen Zahlungsströme besteht darin, den Erwartungswert einer Bandbreite von Szenarien zu bestimmen, die die gesamte Bandbreite aller möglichen Ergebnisse widerspiegeln. Die Zahlungsströme aus jedem Szenario werden abgezinst und unter Berücksichtigung der geschätzten Wahrscheinlichkeit, dass dieses Ergebnis zu einem erwarteten Barwert führt, gewichtet. UNIQA wendet eine stochastische Modellierung an, wenn die Zahlungsströme von komplexen zugrunde liegenden Faktoren beeinflusst werden und somit auf Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht linear reagieren. Dies ist zum Beispiel bei gewinnberechtigten Verträgen der Fall. Andernfalls erfolgt eine deterministische Berechnung.

Schätzung der zukünftigen Zahlungsströme

Die Schätzung der zukünftigen Zahlungsströme beinhaltet – auf unverzerrte Art und Weise – alle angemessenen und belastbaren Informationen, die ohne unangemessenen Kosten- oder Zeitaufwand über Betrag, zeitlichen Anfall und Unsicherheit der zukünftigen Zahlungsströme verfügbar sind. Die Informationen basieren auf unternehmensspezifischen Daten, solange die Einschätzungen nicht im Widerspruch zu beobachtbaren Marktdaten stehen und die Annahmen zukünftige Entwicklungen ausreichend berücksichtigen.

Bei der Schätzung der Zahlungsströme berücksichtigt UNIQA die derzeitigen Erwartungen in Bezug auf künftige Ereignisse, die diese Zahlungsströme beeinflussen können. Erwartungen in Bezug auf zukünftige Änderungen von Gesetzen, die die derzeitige Verpflichtung ändern oder aufheben oder neue Pflichten im

Zusammenhang mit bestehenden Verträgen schaffen würden, werden erst berücksichtigt, wenn die Gesetzesänderung in Kraft ist.

Zahlungsströme innerhalb der Vertragsgrenzen eines Versicherungsvertrags beziehen sich direkt auf die Erfüllung des Vertrags, einschließlich jener Zahlungsströme, über die UNIQA nach eigenem Ermessen in Bezug auf deren Höhe oder Fälligkeit entscheiden kann. Diese Zahlungsströme umfassen Prämien, Versicherungsleistungen, Abschlusskosten und andere Kosten, die für die Vertragserfüllung angefallen sind.

Abschlusskosten resultieren aus dem Verkauf von Versicherungsverträgen und sind den jeweiligen Portfolios direkt zuordenbar. Andere Kosten, die in den Zahlungsströmen erfasst werden, sind:

- Schadenbearbeitungskosten
- Vertragsverwaltungskosten, die auch die laufenden Provisionen umfassen
- Vermögensverwaltungskosten

Die Abschlusskosten sowie die anderen Kosten umfassen auch fixe und variable Gemeinkosten, die direkt der Erfüllung von Versicherungsverträgen zugeordnet werden können. Diese Gemeinkosten werden mittels systematischer und rationaler Methoden den Verträgen zugeordnet und konsistent auf alle Kosten mit ähnlichen Merkmalen angewendet.

Anpassung, die den Zeitwert des Geldes und die finanziellen Risiken widerspiegelt, die mit den zukünftigen Zahlungsströmen verbunden sind (Diskontierung)

Eine zentrale Komponente in der Ermittlung der vertraglichen Servicemarge ist die Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme. Dabei handelt es sich um eine Anpassung, die den Zeitwert des Geldes und die finanziellen Risiken widerspiegelt, die mit den zukünftigen Zahlungsströmen verbunden sind. Die Ermittlung der zugrunde liegenden Zinssätze ist an die unter Solvency II verwendete Methodologie (EIOPA Technical Documentation) angelehnt: UNIQA wendet den sogenannten Bottom-up-Ansatz an. Die Basiskurven nach IFRS 17 entsprechen dabei den Basiskurven nach Solvency II, wobei diese im Zuge des jährlichen ORSA-Prozesses angepasst werden können. Zur Ermittlung der Illiquiditätsanpassungen nach IFRS 17 wendet UNIQA die Definition des Volatility-Adjustments nach Solvency II an.

Risikoanpassung für nicht finanzielle Risiken

Eine weitere Komponente in der Ermittlung der vertraglichen Servicemarge ist die Anpassung der zukünftigen Zahlungsströme um ein Risk-Adjustment für nicht finanzielle Risiken. Die Ermittlung der Risikoanpassung erfolgt in der Lebens- und der Krankenversicherung nach der Cost-of-Capital-Methode in Übereinstimmung mit der Standardformel nach Solvency II. In der Schaden- und Unfallversicherung kommt die Konfidenz-Niveau-Methode aus dem partiellen internen Modell von UNIQA nach Solvency II zur Anwendung.

Ausübung von Wahlrechten

Sowohl für das allgemeine Bewertungsmodell als auch für den variablen Gebührenansatz geht UNIQA zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts davon aus, dass das sogenannte OCI-Wahlrecht dort zur Anwendung gelangen wird, wo auch die jeweils zugeordneten Finanzinstrumente auf der Aktivseite über das sonstige Ergebnis bewertet werden.

Die gesamte Veränderung der Risikoanpassung wird im versicherungstechnischen Ergebnis dargestellt werden.

UNIQA wird darüber hinaus grundsätzlich jene Immobilien zum Zeitwert bewerten, die zugrunde liegende Referenzwerte in der Lebens- und Krankenversicherung mit Überschussbeteiligung sind.

Übergangsbestimmungen

Ein Großteil des Versicherungsbestands von UNIQA besteht zum Zeitpunkt der Umstellung auf IFRS 17 aus Verträgen, bei denen der Abschluss des Vertrags teilweise Jahrzehnte zurückliegt. IFRS 17 sieht grundsätzlich vor, dass die Einführung voll retrospektiv zu erfolgen hat. Das bedeutet, dass die bilanziellen Größen so zu bestimmen sind, als ob schon immer die neu eingeführten Bewertungsregeln gegolten hätten. Die volle retrospektive Anwendung erfordert eine zumindest jährliche Aufrollung der vertraglichen Servicemarge über die gesamte Laufzeit des Vertrags seit Beginn.

Die volle retrospektive Anwendung von IFRS 17 ist für UNIQA aus den folgenden Gründen nicht praktikabel:

- Erforderliche Vertragsstammdaten und Daten über Transaktionen betreffend die Verträge sind retrospektiv nicht in der notwendigen Granularität verfügbar.
- Die Ermittlung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme und deren Anpassung bei ökonomischen (Dis-

kontierung) und nicht ökonomischen Annahmeänderungen (z.B. Sterblichkeitsannahmen) sind rückblickend nicht möglich, da auch dann kein besseres Wissen vorliegen würde („without hindsight“).

- Dasselbe gilt für die Ermittlung der erforderlichen Aufteilung von Kosten, die dem Versicherungsbestand zuzurechnen sind.

Ist die volle retrospektive Anwendung von IFRS 17 nicht praktikabel, was bei UNIQA der Fall ist, stehen zwei Alternativen zur Verfügung:

- Modifiziert retrospektiver Ansatz
- Fair-Value-Ansatz

Die Wahl des geeigneten Ansatzes zur Ermittlung der Eröffnungsbilanz nach IFRS 17 erfolgt auf der Ebene von Portfolios von Versicherungsverträgen. Bei UNIQA kommen beide Ansätze zur Anwendung.

Ziel des modifiziert retrospektiven Ansatzes ist es, eine bestmögliche Annäherung zur vollen retrospektiven Anwendung zu erreichen. Dafür gewährt IFRS 17 mehrere Modifikationen der vollen retrospektiven Anwendung, von denen die nachfolgenden bei UNIQA zur Anwendung kommen. Diese Modifikationen können angewendet werden, sofern die erforderlichen detaillierten Informationen aus vergangenen Perioden nicht zugänglich sind. Mangels Verfügbarkeit von Vertragsinformationen in der erforderlichen Granularität wendet UNIQA die Modifikation an, wonach eine Unterteilung von Vertragsgruppen nach Zeichnungsjahren entfallen kann. Darüber hinaus wendet UNIQA die Modifikation an, nach der die Bewertung auf Ebene der Portfolios erfolgt.

Anwendung des modifiziert retrospektiven Ansatzes für Verträge ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung:

- UNIQA wendet die Modifikationen IFRS 17.C12 bis IFRS 17.C14 für Verträge ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung an. Diese behandeln die Ermittlung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme (C12), deren Verzinsung (C13), die Risikoanpassung (C14) und die Abschlusskosten (C14B – C14D) zur Ersterfassung von Gruppen von Versicherungsverträgen. Basierend auf diesen Modifikationen wird eine vertragliche Servicemarge oder eine Verlustkomponente zum Zeitpunkt der Ersterfassung von Gruppen von Versicherungsverträgen ermittelt.

- Die Modifikationen IFRS 17.C15 und IFRS 17.C16 kommen zur Fortschreibung der vertraglichen Servicemarge respektive der Verlustkomponente vom Zeitpunkt der Ersterfassung bis zum Zeitpunkt der Umstellung auf IFRS 17 zur Anwendung.
- Bei Portfolios, die Verträge mit unterschiedlichen Zeichnungsjahren enthalten, wendet UNIQA die Modifikation IFRS 17.C18(b) an. Diese führt dazu, dass die kumulierte Neubewertungsrücklage zum Zeitpunkt des Übergangs auf null gesetzt werden kann (IFRS 17.C18(b)(i)), sofern das OCI-Wahlrecht nach IFRS 17.88(b) zur Anwendung kommt.

Für Verträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung kommen die Bestimmungen von IFRS 17.C17 zur Anwendung, wonach sich die vertragliche Servicemarge aus den folgenden Informationen des Portfolios ermittelt:

- den Differenzen zwischen dem beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Referenzwerte und der Erfüllungswerte zum Zeitpunkt der Umstellung auf IFRS 17,
- einer Anpassung dieser Werte um die historischen, im Unternehmen verbliebenen Gebühren an die Versicherungsnehmer:innen,
- Anpassungen um die historischen Veränderungen der Risikoanpassung,
- der Fortschreibung der vertraglichen Servicemarge vom Zeitpunkt der Ersterfassung bis zum Zeitpunkt der Umstellung auf IFRS 17.

Sollte sich hieraus eine Verlustkomponente ergeben, so ist diese gemäß IFRS 17.C17(e) auf null zu setzen.

Im Zuge der Mitte 2022 nach den Vorgaben von IFRS 17 ermittelten indikativen Eröffnungsbilanz erwartet UNIQA einen Rückgang des Konzerneigenkapitals. Dieser ist insbesondere in einem Anstieg der versicherungstechnischen Rückstellungen begründet, der wiederum auf die vertragliche Servicemarge zurückzuführen ist. Dieser Effekt ist vor allem durch die Lebens- und die Krankenversicherung getrieben. Eine finale Quantifizierung der Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanz sowie auf wesentliche Kennzahlen ist gegenwärtig noch nicht möglich.

Ansatz zur Überlagerung der Klassifizierung

Für die Darstellung von angepassten Vergleichsinformationen für die Periode vor der Erstanwendung von IFRS 9 plant UNIQA die Anwendung von IFRS 9 nach Maßgabe des Ansatzes zur Überlagerung der Klassifizierung. Demnach soll IFRS 9 auch auf jene finanziellen Vermögenswerte angewendet werden, die im Laufe des Jahres 2022

abgehen. Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte sollen dabei auf Basis des Wertberichtigungsmodells nach IFRS 9 für erwartete Kreditverluste ermittelt werden.

Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die Ukraine

Durch den Angriff Russlands auf die Ukraine haben sich auf unterschiedlichen Ebenen Auswirkungen auf UNIQA ergeben.

Allgemein waren starke Effekte auf die globalen Finanzmärkte und Volkswirtschaften in Form einer höheren Inflation aufgrund stark gestiegener Energiepreise, negativer Änderungen der Aktienkurse, eines deutlichen Anstiegs von Credit Spreads sowie eines Anstiegs der Kreditausfälle zu beobachten. Diese Entwicklungen spiegeln sich im Rückgang der Buchwerte der von UNIQA gehaltenen Kapitalanlagen wider.

Im 1. Halbjahr 2022 hat UNIQA einen Wertminderungsaufwand auf russische Anleihen in Höhe von 127 Millionen Euro erfasst. Diese Wertminderung betrifft russische Staats- und Unternehmensanleihen mit Anschaffungskosten in Höhe von 156 Millionen Euro, die in Euro, US-Dollar und Russischen Rubel denominated sind und über UNIQA in Konzerngesellschaften außerhalb Russlands gehalten werden.

UNIQA erwartet, dass weiterhin eine ausreichende Kapitalisierung besteht und die aufsichtsrechtlichen Solvenzkapitalanforderungen erfüllt sein werden.

Bezogen auf den russischen Markt war es erforderlich, die Positionierung von UNIQA zu evaluieren: Derzeit hält UNIQA 75 Prozent an der Raiffeisen Life Insurance Company LLC (die übrigen 25 Prozent werden von der JSC Raiffeisenbank gehalten). Unmittelbar nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine Anfang 2022 hat UNIQA beschlossen, sämtliche Investitionen im russischen Versicherungsmarkt zu stoppen und wesentliche Zweige des Neugeschäfts einzustellen. Es werden weiterhin alle Optionen bis hin zu einem vollständigen Ausstieg aus dem russischen Markt geprüft. Die in Russland erzielten Prämien belaufen sich für das 1. Halbjahr 2022 auf 25,7 Millionen Euro, was 0,9 Prozent der abgegrenzten Prämien (im Eigenbehalt) von UNIQA entspricht.

Konzernbilanz

Vermögenswerte

Angaben in Millionen Euro

	Erläuterung	30.6.2022	31.12.2021
Sachanlagen		355,0	365,5
Aktivierete Abschlusskosten und Bestandswerte		1.465,2	1.462,1
Immaterielle Vermögenswerte		750,1	712,3
Kapitalanlagen			
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		1.219,2	1.241,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen		673,6	656,4
Sonstige Kapitalanlagen	1	17.034,8	19.886,7
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	1	4.302,4	5.154,1
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen		606,2	591,7
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		935,4	714,8
Forderungen aus Ertragsteuern		104,4	84,9
Latente Steueransprüche		173,8	84,9
Zahlungsmittel		680,0	592,6
Summe Vermögenswerte		28.300,2	31.547,8

Eigenkapital und Schulden

Angaben in Millionen Euro

	Erläuterung	30.6.2022	31.12.2021
Eigenkapital			
Den Anteilseigner:innen der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil			
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen		1.789,9	1.789,9
Eigene Aktien		-16,6	-16,6
Kumulierte Ergebnisse		196,3	1.530,3
		1.969,6	3.303,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		20,9	19,7
		1.990,5	3.323,3
Schulden			
Nachrangige Verbindlichkeiten	1	1.080,6	1.057,6
Versicherungstechnische Rückstellungen		18.330,2	19.174,1
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		4.216,1	5.028,5
Finanzverbindlichkeiten	1	742,1	723,3
Andere Rückstellungen		592,8	726,3
Verbindlichkeiten und übrige Schulden		1.138,9	1.017,2
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		117,8	115,4
Latente Steuerschulden		91,2	382,1
		26.309,7	28.224,5
Summe Eigenkapital und Schulden		28.300,2	31.547,8

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Angaben in Millionen Euro	Erläuterung	1 – 6/2022	1 – 6/2021
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	3	2.941,8	2.823,1
Technischer Zinsertrag		159,9	161,4
Sonstige versicherungstechnische Erträge		21,6	14,2
Versicherungsleistungen	4	-2.125,3	-2.050,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	5	-834,3	-802,5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-44,1	-34,9
Versicherungstechnisches Ergebnis		119,5	111,1
Kapitalanlageergebnis	2	211,2	307,2
Erträge aus Kapitalanlagen		521,7	396,9
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		-351,0	-108,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		40,5	18,4
Sonstige Erträge		221,4	143,4
Umgliederung technischer Zinsertrag		-159,9	-161,4
Sonstige Aufwendungen		-175,8	-123,4
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis		96,9	165,9
Operatives Ergebnis		216,4	277,0
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte		-20,9	-25,6
Finanzierungsaufwendungen		-26,1	-35,7
Ergebnis vor Steuern		169,4	215,7
Ertragsteuern		-12,2	-43,9
Periodenergebnis		157,2	171,7
davon den Anteilseigner:innen der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil		150,6	170,7
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil		6,6	1,0
Ergebnis je Aktie (in Euro)¹⁾		0,49	0,56
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf		306.965.261	306.965.261

¹⁾ Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Es wird auf Basis des Periodenergebnisses ermittelt.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Angaben in Millionen Euro	1 – 6/2022	1 – 6/2021
Periodenergebnis	157,2	171,7
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	66,7	41,9
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	–19,9	–10,5
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	3,9	–1,8
	50,8	29,6
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–18,8	30,6
Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–2.901,8	–678,6
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	321,9	58,6
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	1.268,7	396,0
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	–122,7	–95,4
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Steuern	42,1	14,7
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Gewinnbeteiligung	39,6	17,1
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	4,5	4,8
	–1.366,4	–252,3
Sonstiges Ergebnis	–1.315,6	–222,7
Gesamtergebnis	–1.158,4	–50,9
davon den Anteilseigner:innen der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	–1.161,6	–50,7
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil	3,2	–0,2

Konzerngeldflussrechnung

Angaben in Millionen Euro	1–6/2022	1–6/2021
Periodenergebnis	157,2	171,7
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	55,6	62,0
Abschreibungen bzw. Zuschreibungen übriger Kapitalanlagen	205,9	19,7
Gewinn bzw. Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-1,0	19,4
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-24,9	-53,2
Veränderung bei erfolgswirksam bewerteten Wertpapieren	-185,0	11,3
Veränderung der Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	-141,1	-77,8
Veränderung der sonstigen Forderungen	-91,0	-17,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	52,1	-2,4
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	68,2	115,0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-362,5	405,8
Veränderung der leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen	-5,4	-28,3
Veränderung der latenten Steueransprüche und latenten Steuerschulden	-35,7	-15,2
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-61,9	9,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-369,6	620,2
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	16,0	4,6
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-80,4	-60,6
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0,0	-25,8
Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	2.843,6	1.988,7
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	-3.018,3	-2.344,0
Veränderung von Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	851,7	37,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	612,5	-399,9
Dividendenzahlungen	-169,3	-58,4
Transaktionen zwischen Eigentümer:innen	-3,0	-0,4
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-5,3	-30,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-156,9	-89,7
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	86,0	130,6
davon Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Zukäufen konsolidierter Tochterunternehmen	0,0	1,6
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Währungskursänderungen	1,4	5,4
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	592,6	640,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	680,0	776,7
Gezahlte Ertragsteuern (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	-60,3	-49,4
Gezahlte Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	-3,2	-7,5
Erhaltene Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	207,6	181,6
Erhaltene Dividenden (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	53,1	123,4

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

				Kumulierte
Angaben in Millionen Euro	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungs- verpflichtungen
Stand am 1. Jänner 2021	1.789,9	– 16,6	833,4	– 341,7
Änderung des Konsolidierungskreises				
Dividende an Aktionär:innen				
Gesamtergebnis			– 285,4	31,3
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			– 285,4	31,3
Stand am 30. Juni 2021	1.789,9	– 16,6	548,0	– 310,4
Stand am 1. Jänner 2022	1.789,9	– 16,6	360,0	– 293,2
Änderung des Konsolidierungskreises				
Dividende an Aktionär:innen				
Gesamtergebnis			– 1.348,9	46,8
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			– 1.348,9	46,8
Stand am 30. Juni 2022	1.789,9	– 16,6	– 988,9	– 246,4

Ergebnisse

Differenzen aus Währungs-umrechnung	Übrige kumulierte Ergebnisse	Den Anteilseigner:innen der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital gesamt
-212,9	1.397,9	3.450,1	24,8	3.474,8
	-3,2	-3,2	-0,1	-3,3
	-55,3	-55,3	-3,1	-58,4
29,7	173,7	-50,7	-0,2	-50,9
	170,7	170,7	1,0	171,7
29,7	2,9	-221,4	-1,2	-222,7
-183,2	1.513,1	3.340,9	21,3	3.362,2
-186,8	1.650,3	3.303,6	19,7	3.323,3
	-3,5	-3,5	-1,5	-5,0
	-168,8	-168,8	-0,5	-169,3
-18,6	159,0	-1.161,6	3,2	-1.158,4
	150,6	150,6	6,6	157,2
-18,6	8,4	-1.312,2	-3,4	-1.315,6
-205,4	1.636,9	1.969,6	20,9	1.990,5

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Segmentberichterstattung

OPERATIVE SEGMENTE – KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

	UNIQA Österreich		UNIQA International	
Angaben in Millionen Euro	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.162,1	2.072,6	1.275,6	1.228,8
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	1.610,1	1.547,7	857,0	813,7
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	119,7	104,6	54,9	55,5
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	119,7	104,6	54,9	55,5
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	2.042,4	1.968,1	1.220,6	1.173,3
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	1.490,4	1.443,1	802,1	758,2
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernintern	–400,1	–383,4	–286,4	–272,9
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernextern	1.890,5	1.826,6	1.088,5	1.031,0
Technischer Zinsertrag	144,8	146,0	15,1	15,4
Sonstige versicherungstechnische Erträge	2,0	2,6	25,0	15,2
Versicherungsleistungen	–1.272,4	–1.235,1	–418,6	–417,8
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	–319,0	–315,0	–304,0	–285,3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	–7,0	–8,7	–37,4	–27,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	38,9	33,0	82,0	58,6
Kapitalanlageergebnis	165,7	340,3	24,1	33,0
Erträge aus Kapitalanlagen	366,8	269,1	82,2	55,1
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–229,7	–27,4	–58,4	–22,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	28,6	98,6	0,3	0,3
Sonstige Erträge	2,0	1,1	131,4	63,0
Umgliederung technischer Zinsertrag	–144,8	–146,0	–15,1	–15,4
Sonstige Aufwendungen	–5,8	–3,6	–85,4	–34,8
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	17,1	191,8	55,0	45,8
Operatives Ergebnis	56,0	224,8	137,0	104,4
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	–0,2	–0,9	–20,7	–24,7
Finanzierungsaufwendungen	–41,3	–20,2	–2,7	–2,5
Ergebnis vor Steuern	14,5	203,8	113,6	77,2
Combined Ratio (Schaden- und Unfallversicherung, nach Rückversicherung) ¹⁾	95,2 %	96,1 %	90,6 %	90,7 %
Kostenquote (nach Rückversicherung) ²⁾	19,8 %	20,3 %	35,5 %	35,1 %

¹⁾ Summe aus den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und Versicherungsleistungen im Verhältnis zur abgegrenzten Prämie jeweils im Eigenbehalt – in der Schaden- und Unfallversicherung

²⁾ Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben zu den abgegrenzten Konzernprämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021
765,6	821,2	0,0	0,0	-767,3	-812,6	3.436,0	3.310,0
647,2	621,4	0,0	0,0	2,1	0,4	3.116,4	2.983,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	174,7	160,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	174,7	160,1
765,6	821,2	0,0	0,0	-767,3	-812,6	3.261,3	3.149,9
647,2	621,4	0,0	0,0	2,1	0,4	2.941,8	2.823,1
684,4	655,9	0,0	0,0	2,1	0,4	0,0	0,0
-37,2	-34,5	0,0	0,0	0,0	0,0	2.941,8	2.823,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	159,9	161,4
0,0	0,1	0,0	0,3	-5,5	-3,9	21,6	14,2
-436,7	-394,7	2,5	1,3	-0,1	-4,0	-2.125,3	-2.050,3
-193,9	-175,5	-15,4	-26,4	-2,0	-0,4	-834,3	-802,5
-10,0	-8,7	0,2	-0,3	10,1	9,7	-44,1	-34,9
6,6	42,6	-12,7	-25,1	4,6	1,8	119,5	111,1
-10,0	23,3	52,2	118,4	-20,7	-207,8	211,2	307,2
29,0	27,9	211,3	170,1	-167,6	-125,3	521,7	396,9
-39,0	-4,6	-161,9	-61,3	138,0	7,6	-351,0	-108,0
0,0	0,0	2,8	9,6	8,8	-90,1	40,5	18,4
8,7	1,6	102,2	98,2	-22,9	-20,4	221,4	143,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-159,9	-161,4
-3,3	-5,4	-102,5	-97,8	21,2	18,2	-175,8	-123,4
-4,7	19,5	51,9	118,7	-22,4	-209,9	96,9	165,9
1,9	62,2	39,3	93,7	-17,8	-208,1	216,4	277,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,9	-25,6
-1,4	-1,4	-34,1	-42,1	53,4	30,5	-26,1	-35,7
0,5	60,7	5,2	51,5	35,6	-177,6	169,4	215,7
97,2%	92,3%	n/a	n/a	n/a	n/a	95,0%	92,6%
30,0%	28,2%	n/a	n/a	n/a	n/a	26,8%	26,9%

OPERATIVE SEGMENTE – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Millionen Euro	UNIQA Österreich		UNIQA International	
	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1.088,5	1.026,2	874,4	847,4
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	552,9	523,2	473,3	450,5
Technischer Zinsertrag	0,0	0,0	0,6	0,4
Sonstige versicherungstechnische Erträge	1,7	2,0	17,5	4,1
Versicherungsleistungen	–370,5	–350,9	–252,7	–244,1
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	–155,9	–151,8	–176,1	–164,5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	–4,6	–4,6	–33,0	–21,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	23,6	18,0	29,5	25,0
Kapitalanlageergebnis	13,5	85,6	18,1	16,9
Erträge aus Kapitalanlagen	106,5	90,4	35,1	24,0
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–93,5	–6,3	–17,4	–7,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,5	1,6	0,3	0,3
Sonstige Erträge	1,3	0,9	8,2	9,0
Umgliederung technischer Zinsertrag	0,0	0,0	–0,6	–0,4
Sonstige Aufwendungen	–4,4	–2,8	–9,3	–7,8
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	10,3	83,7	16,4	17,8
Operatives Ergebnis	34,0	101,7	45,9	42,7
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	0,0	0,0	–5,0	–5,6
Finanzierungsaufwendungen	–8,2	–7,8	–2,5	–2,3
Ergebnis vor Steuern	25,8	93,9	38,5	34,9

Krankenversicherung

Angaben in Millionen Euro	UNIQA Österreich		UNIQA International	
	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	580,7	559,8	57,6	55,4
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	574,3	549,4	52,8	48,5
Technischer Zinsertrag	46,9	45,1	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,3	0,5	0,2	0,3
Versicherungsleistungen	–507,3	–489,2	–26,9	–26,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	–71,5	–77,6	–19,5	–17,6
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	–0,2	–0,4	–0,5	–0,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	42,4	27,8	6,0	4,5
Kapitalanlageergebnis	5,5	83,0	0,1	0,1
Erträge aus Kapitalanlagen	88,5	49,0	0,1	0,1
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–94,9	–7,1	0,0	0,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	11,9	41,1	0,0	0,0
Sonstige Erträge	0,6	0,2	1,8	1,5
Umgliederung technischer Zinsertrag	–46,9	–45,1	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	–1,0	–0,7	–1,8	–1,4
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	–41,8	37,3	0,1	0,3
Operatives Ergebnis	0,6	65,1	6,1	4,8
Ergebnis vor Steuern	0,7	65,1	6,1	4,8

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung			Konzern
1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021
746,9	797,2	0,0	0,0	-749,7	-793,5	1.960,0	1.877,4
639,1	610,4	0,0	0,0	2,0	0,6	1.667,3	1.584,7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,4
0,1	0,1	0,1	0,2	-3,8	-1,1	15,6	5,3
-428,3	-389,8	0,0	0,1	0,6	-0,2	-1.050,9	-985,0
-192,7	-173,8	-6,1	-10,6	-1,9	19,1	-532,8	-481,7
-8,0	-7,2	0,0	-0,3	7,8	7,1	-37,7	-26,2
10,1	39,7	-6,0	-10,6	4,7	25,3	62,0	97,4
-12,4	20,7	-6,1	50,5	-51,9	-100,3	-38,8	73,5
26,6	25,4	121,6	81,3	-138,4	-100,2	151,5	120,8
-39,0	-4,6	-127,8	-31,0	80,4	-4,2	-197,2	-53,4
0,0	0,0	0,0	0,2	6,1	4,2	6,9	6,2
8,4	1,4	2,8	3,4	7,5	1,1	28,2	15,8
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,6	-0,4
-2,5	-5,4	-3,6	-5,2	0,7	-1,2	-19,1	-22,4
-6,5	16,8	-6,9	48,7	-43,7	-100,5	-30,4	66,5
3,6	56,5	-12,9	38,1	-38,9	-75,1	31,6	163,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,0	-5,6
-1,4	-1,4	-30,3	-37,7	16,4	13,7	-25,9	-35,5
2,2	55,0	-43,2	0,4	-22,5	-61,4	0,6	122,8

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung			Konzern
1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021
2,3	3,7	0,0	0,0	-2,3	-3,7	638,3	615,2
2,1	3,6	0,0	0,0	0,2	0,0	629,3	601,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	46,9	45,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,7
-3,5	-1,4	2,5	1,3	-0,2	0,0	-535,5	-515,5
-0,2	-0,1	-5,2	-8,3	0,1	0,0	-96,4	-103,5
-0,7	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-1,3	-0,8
-2,4	2,1	-2,7	-7,0	0,0	0,0	43,4	27,5
0,0	0,0	44,0	53,1	42,3	-47,3	92,0	88,9
0,0	0,0	64,6	65,6	-18,1	-12,0	135,1	102,7
0,0	0,0	-20,5	-12,5	59,4	1,1	-56,1	-18,6
0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	-36,4	13,0	4,7
0,1	0,1	98,3	93,7	-20,8	-15,1	80,1	80,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-46,9	-45,1
-0,3	0,0	-97,3	-91,3	20,7	15,0	-79,7	-78,4
-0,2	0,1	45,1	55,5	42,3	-47,4	45,4	45,7
-2,6	2,2	42,4	48,5	42,3	-47,4	88,8	73,2
-2,6	2,2	42,4	48,5	42,3	-47,4	88,8	73,2

Lebensversicherung

UNIQA Österreich

UNIQA International

Angaben in Millionen Euro

	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	492,9	486,6	343,6	325,9
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	482,9	475,1	331,0	314,7
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	119,7	104,6	54,9	55,5
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	119,7	104,6	54,9	55,5
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	373,2	382,1	288,6	270,4
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	363,2	370,5	276,0	259,2
Technischer Zinsertrag	97,9	100,9	14,5	15,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,0	0,1	7,4	10,8
Versicherungsleistungen	-394,6	-395,0	-139,0	-147,5
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-91,5	-85,6	-108,4	-103,1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-2,2	-3,7	-4,0	-5,4
Versicherungstechnisches Ergebnis	-27,1	-12,8	46,5	29,2
Kapitalanlageergebnis	146,6	171,7	5,9	16,0
Erträge aus Kapitalanlagen	171,8	129,7	46,9	30,9
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-41,4	-14,0	-41,0	-15,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	16,2	55,9	0,0	0,0
Sonstige Erträge	0,1	0,1	121,4	52,4
Umgliederung technischer Zinsertrag	-97,9	-100,9	-14,5	-15,0
Sonstige Aufwendungen	-0,3	-0,1	-74,3	-25,6
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	48,5	70,8	38,5	27,7
Operatives Ergebnis	21,4	58,0	85,0	56,9
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	-0,2	-0,9	-15,6	-19,1
Finanzierungsaufwendungen	-33,2	-12,4	-0,2	-0,2
Ergebnis vor Steuern	-12,0	44,7	69,1	37,6

UNIQA INTERNATIONAL – REGIONEN

Angaben in Millionen Euro	Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)		Kapitalanlage- ergebnis		Versicherungs- leistungen		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Ergebnis vor Steuern	
	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021
Zentraleuropa (CE)	570,6	538,8	16,0	13,9	-298,9	-291,7	-193,9	-186,2	76,7	62,3
Osteuropa (EE)	78,4	71,5	8,7	4,5	-33,6	-33,9	-34,4	-33,1	16,2	8,4
Russland (RU)	25,7	34,1	-7,5	5,7	-14,8	-27,4	-6,9	-5,7	28,6	8,7
Südosteuropa (SEE)	125,6	113,1	6,9	8,8	-70,9	-64,5	-54,0	-49,0	5,5	8,7
Westeuropa (WE)	1,8	0,6	0,0	0,1	-0,4	-0,3	-1,4	-0,9	0,2	-0,4
Verwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-13,5	-10,4	-13,5	-10,4
Gesamt	802,1	758,2	24,1	33,0	-418,6	-417,8	-304,0	-285,3	113,6	77,2

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung			Konzern
1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021
16,4	20,3	0,0	0,0	-15,3	-15,4	837,6	817,5
6,1	7,5	0,0	0,0	-0,1	-0,2	819,9	797,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	174,7	160,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	174,7	160,1
16,4	20,3	0,0	0,0	-15,3	-15,4	662,9	657,4
6,1	7,5	0,0	0,0	-0,1	-0,2	645,2	637,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	112,4	115,9
0,0	0,0	0,0	0,0	-1,7	-2,8	5,6	8,2
-4,9	-3,6	0,0	0,0	-0,5	-3,8	-539,0	-549,8
-1,0	-1,6	-4,0	-7,5	-0,1	-19,4	-205,1	-217,3
-1,3	-1,5	0,1	0,0	2,3	2,6	-5,1	-7,9
-1,1	0,8	-4,0	-7,5	-0,1	-23,5	14,1	-13,8
2,3	2,6	14,4	14,8	-11,2	-60,2	158,1	144,9
2,3	2,6	25,2	23,2	-11,1	-13,1	235,2	173,4
0,0	0,0	-13,6	-17,9	-1,8	10,8	-97,7	-36,0
0,0	0,0	2,7	9,5	1,7	-57,9	20,6	7,5
0,2	0,1	1,1	1,0	-9,6	-6,4	113,2	47,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-112,4	-115,9
-0,5	0,0	-1,7	-1,4	-0,2	4,5	-77,0	-22,5
2,0	2,7	13,8	14,5	-21,0	-62,0	81,9	53,7
0,9	3,5	9,8	7,0	-21,1	-85,6	96,0	39,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,8	-20,0
0,0	0,0	-3,8	-4,4	36,9	16,8	-0,3	-0,2
0,9	3,5	6,0	2,6	15,8	-68,8	79,9	19,6

KONZERNBILANZ – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Angaben in Millionen Euro	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung	
	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
Vermögenswerte				
Sachanlagen	156,5	176,9	58,3	59,6
Aktivierte Abschlusskosten und Bestandswerte	323,9	301,3	328,2	319,4
Immaterielle Vermögenswerte	568,5	533,8	11,5	11,7
Kapitalanlagen				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	180,3	183,9	247,0	236,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	96,0	89,7	223,1	218,8
Sonstige Kapitalanlagen	4.834,0	5.533,0	3.384,6	3.876,6
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	503,9	478,9	3,6	3,0
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	653,1	413,9	307,8	479,3
Forderungen aus Ertragsteuern	84,8	68,3	4,2	3,0
Latente Steueransprüche	123,2	71,9	0,1	0,0
Zahlungsmittel	411,9	245,9	39,8	73,7
Summe Geschäftsbereichsvermögenswerte	7.935,9	8.097,5	4.608,3	5.281,8
Schulden				
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.082,9	1.057,6	0,0	0,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	4.638,5	4.374,8	3.882,8	3.815,9
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzverbindlichkeiten	576,3	683,2	28,9	29,6
Andere Rückstellungen	293,1	366,9	252,4	315,1
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	609,6	485,9	432,2	333,3
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	98,3	95,2	5,1	5,1
Latente Steuerschulden	0,1	56,3	31,5	151,9
Summe Geschäftsbereichsschulden	7.298,7	7.119,9	4.632,9	4.651,0

Lebensversicherung		Konsolidierung			Konzern
30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
140,2	129,0	0,0	0,0	355,0	365,5
808,0	841,4	5,1	-0,1	1.465,2	1.462,1
170,1	166,7	0,0	0,0	750,1	712,3
792,0	821,5	0,0	0,0	1.219,2	1.241,9
354,6	347,9	0,0	0,0	673,6	656,4
9.161,0	10.903,8	-344,8	-426,6	17.034,8	19.886,7
4.302,4	5.154,1	0,0	0,0	4.302,4	5.154,1
108,2	110,5	-9,4	-0,8	606,2	591,7
348,3	68,9	-373,9	-247,3	935,4	714,8
15,4	13,6	0,0	0,0	104,4	84,9
50,5	12,9	0,0	0,0	173,8	84,9
228,4	272,9	0,0	0,0	680,0	592,6
16.479,1	18.843,3	-723,0	-674,8	28.300,2	31.547,8
417,8	419,3	-420,2	-419,3	1.080,6	1.057,6
9.823,1	10.988,2	-14,2	-4,8	18.330,2	19.174,1
4.216,1	5.028,5	0,0	0,0	4.216,1	5.028,5
55,1	29,4	81,7	-18,8	742,1	723,3
49,3	46,4	-1,9	-2,1	592,8	726,3
465,0	427,8	-367,9	-229,8	1.138,9	1.017,2
14,4	15,0	0,0	0,0	117,8	115,4
59,7	174,0	0,0	0,0	91,2	382,1
15.100,5	17.128,5	-722,5	-674,9	26.309,7	28.224,5
Konzerner Eigenkapital und Anteile ohne beherrschenden Einfluss				1.990,5	3.323,3
Summe Eigenkapital und Schulden				28.300,2	31.547,8

Die zu jedem Geschäftsbereich angegebenen Beträge wurden um die aus geschäftsbereichsinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo

der Geschäftsbereichsaktiva und -schulden nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

1. Kapitalanlagen sowie Bewertungshierarchien der Zeitwertbewertung

Die Kapitalanlagen sind in folgende Klassen bzw. Kategorien von Finanzinstrumenten gegliedert:

Sonstige Kapitalanlagen Stand 30. Juni 2022

Angaben in Millionen Euro

	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	192,9	229,0	0,0	2,5	114,4	538,8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1.053,5	14.833,0	0,0	0,0	0,0	15.886,4
Kredite und Forderungen	0,0	63,1	546,5	0,0	0,0	609,7
Summe	1.246,4	15.125,1	546,5	2,5	114,4	17.034,8
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	192,9	229,0	0,0	0,0	0,0	421,9

Sonstige Kapitalanlagen Stand 31. Dezember 2021

Angaben in Millionen Euro

	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	52,4	182,5	0,0	2,8	56,3	293,9
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1.331,9	17.836,1	0,0	0,0	0,0	19.168,0
Kredite und Forderungen	0,0	62,7	362,2	0,0	0,0	424,9
Summe	1.384,2	18.081,2	362,2	2,8	56,3	19.886,7
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	52,4	182,5	0,0	0,0	0,0	234,8

Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung Stand 30. Juni 2022

Angaben in Millionen Euro

	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Gesamt	
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		2.236,0	1.981,4	74,6	10,4	4.302,4
Summe		2.236,0	1.981,4	74,6	10,4	4.302,4

Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung Stand 31. Dezember 2021

Angaben in Millionen Euro

	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanzinstrumente	Gesamt	
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		2.532,9	2.515,4	86,4	19,4	5.154,1
Summe		2.532,9	2.515,4	86,4	19,4	5.154,1

Die Fair-Value-Option wird bei strukturierten Produkten angewendet, bei denen Grundgeschäft und Derivat nicht zerlegt, sondern als Einheit bilanziert werden. Weiters wird die Fair-Value-Option bei ausgewählten nicht verzinslichen Finanzinstrumenten angewendet, die bei erstmaligem Ansatz als finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

werden, bilanziert werden. Unrealisierte Gewinne und Verluste werden im Periodenergebnis erfasst. Das maximale Ausfallrisiko dieser Finanzinstrumente ist mit dem Buchwert begrenzt.

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Eine Reihe von Rechnungslegungsmethoden und Angaben verlangt die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden. UNIQA hat ein Kontrollrahmenkonzept hinsichtlich der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte festgelegt. Dazu gehört ein Bewertungsteam, das die allgemeine Verantwortung für die Überwachung aller wesentlichen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, einschließlich der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3, trägt und direkt an den verantwortlichen Vorstand berichtet.

Eine regelmäßige Überprüfung der wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren sowie der Bewertungsanpassungen wird durchgeführt. Bei Verwendung von Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Broker:innen oder Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte werden die von Dritten erlangten Nachweise auf die Erfüllung der IFRS-Anforderungen geprüft. Es erfolgt auch eine Überprüfung der Stufe in der Fair-Value-Hierarchie, in der diese Bewertungen einzuordnen sind. Wesentliche Punkte bei der Bewertung werden dem Veranlagungsausschuss berichtet.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendet UNIQA so weit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen in der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: notierte Preise (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden. Hierunter fallen bei UNIQA hauptsächlich notierte Aktien, notierte Rentenpapiere und notierte Investmentfonds.
- Stufe 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen oder auf Preisen von Märkten beruhen, die als nicht aktiv eingestuft wurden. Beobachtbare Parameter sind hierbei zum Beispiel Wechselkurse, Zinskurven und Volatilitäten. Hierunter fallen bei UNIQA insbesondere notierte Rentenpapiere, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 1 erfüllen, sowie strukturierte Produkte.
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht oder nur zum Teil auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Zur Bewertung werden hierbei vor

allem Discounted-Cashflow-Verfahren, Vergleichsverfahren mit Instrumenten, für die beobachtbare Preise vorliegen, sowie sonstige Verfahren angewendet. Da hierbei vielfach keine beobachtbaren Parameter vorliegen, können die Schätzungen, die verwendet werden, erhebliche Auswirkungen auf das Bewertungsergebnis haben. Der Stufe 3 sind bei UNIQA vor allem sonstige Beteiligungen, Private-Equity- und Hedgefonds sowie strukturierte Produkte, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 2 erfüllen, zugeordnet.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der jeweiligen Stufe der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

UNIQA erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Die Bewertungsprozesse und -methoden sind wie folgt:

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Es werden bei der Bewertung von Kapitalanlagen vorrangig jene Verfahren angewendet, die am besten für eine entsprechende Wertermittlung geeignet sind. Hierbei kommen für Finanzinstrumente, die den Stufen 2 und 3 zugeordnet sind, die folgenden Standardbewertungsverfahren zur Anwendung:

- Marktwertorientierter Ansatz
Die Bewertungsmethode des marktwertorientierten Ansatzes beruht auf Preisen oder anderen maßgeblichen Informationen von Markttransaktionen, bei denen identische oder vergleichbare Vermögenswerte und Schulden beteiligt sind.
- Kapitalwertorientierter Ansatz
Der kapitalwertorientierte Ansatz entspricht der Barwertmethode, bei der künftige (erwartete) Zahlungsströme bzw. Erträge auf einen gegenwärtigen Betrag abgeleitet werden.
- Kostenorientierter Ansatz
Der kostenorientierte Ansatz entspricht in der Regel dem Wert, der eingesetzt werden müsste, um den Vermögenswert wiederzubeschaffen.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Vermögenswerte	Preismethode	Inputfaktoren	Preismodell
Festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Rentenpapiere	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Rentenpapiere	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Discounted Cashflow
ABS ohne Marktquotierungen	Theoretischer Kurs	-	Discounted Cashflow, Single Deal Review, Peer
Infrastrukturfinanzierungen	Theoretischer Kurs	-	Discounted Cashflow
Nicht festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Private Equities	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Hedgefonds	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Sonstige Unternehmensanteile	Theoretischer Wert	WACC, (langfristige) Umsatzwachstumsrate, (langfristige) Gewinnmarge, Kontrollprämie	Bewertungsgutachten
Derivative Finanzinstrumente			
Aktien-Basket-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM
CMS Floating Rate Note	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	LIBOR-Market-Modell, Hull-White-Garman-Kohlhagen Monte Carlo
CMS-Spread-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Kontraktsspezifisches Modell
FX (Binary) Option	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM
Option (Inflation, OTC, OTC FX Options)	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM, kontraktsspezifisches Modell, Marktinflationsmodell NKIS
Strukturierte Anleihen	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, LMM
Swap, Cross Currency Swap	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, Black-76-Modell, LIBOR-Market-Modell, kontraktsspezifisches Modell
Swaption, Total Return Swaption	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black/Basis Point Volatility, kontraktsspezifisches Modell
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Investmentfonds	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode

Bewertungshierarchie

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte								
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	694,7	1.019,3	0,4	0,1	358,4	312,5	1.053,5	1.331,9
Festverzinsliche Wertpapiere	9.641,5	13.172,6	3.315,8	3.131,2	1.875,7	1.532,3	14.833,0	17.836,1
Summe	10.336,2	14.191,8	3.316,1	3.131,3	2.234,1	1.844,8	15.886,4	19.168,0
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	5,6	2,8	1,8	1,8	185,5	47,8	192,9	52,4
Festverzinsliche Wertpapiere	197,6	149,0	10,8	12,6	20,6	21,0	229,0	182,5
Derivative Finanzinstrumente	0,0	0,1	0,7	2,5	1,7	0,1	2,5	2,8
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	109,5	47,8	0,0	3,6	4,8	4,8	114,4	56,3
Summe	312,7	199,7	13,3	20,5	212,7	73,7	538,8	293,9

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
Finanzverbindlichkeiten								
Derivative Finanzinstrumente	0,0	1,8	11,8	8,0	11,8	12,0	23,6	21,8
Summe	0,0	1,8	11,8	8,0	11,8	12,0	23,6	21,8

Beizulegende Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte und Schulden

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	2.788,2	2.757,6	2.788,2	2.757,6
Kredite und Forderungen								
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	0,0	0,0	417,5	271,8	129,0	90,4	546,5	362,2
Festverzinsliche Wertpapiere	14,1	15,7	52,4	57,3	0,0	0,0	66,5	73,0
Summe	14,1	15,7	469,9	329,1	129,0	90,4	613,0	435,2

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
Finanzverbindlichkeiten								
Anleihen- und Darlehensverbindlichkeiten sowie Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	718,4	701,5	718,4	701,5
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	718,4	701,5	718,4	701,5
Nachrangige Verbindlichkeiten	962,9	1.150,3	0,0	0,0	0,0	0,0	962,9	1.150,3

Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und 2

Während der Berichtsperiode wurden Transfers von Stufe 1 auf Stufe 2 in Höhe von 651,9 Millionen Euro (2021: 285,2 Millionen Euro) und von Stufe 2 auf Stufe 1 in Höhe

von 126,5 Millionen Euro (2021: 359,2 Millionen Euro) vorgenommen. Diese sind vorwiegend auf Änderungen in der Handelsfrequenz und in der Handelsaktivität zurückzuführen.

Bewertungshierarchie der Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden

Angaben in Millionen Euro	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	2.810	3.316	800	1.073	693	766	4.302	5.154
Summe	2.810	3.316	800	1.073	693	766	4.302	5.154

Stufe-3-Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, deren Bewertungsverfahren auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren beruhen.

Angaben in Millionen Euro	Festverzinsliche Wertpapiere		Sonstige		Sonstige Kapitalanlagen gesamt		Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Stand am 1. Jänner	1.532,3	1.115,7	374,2	241,6	1.906,5	1.357,3	765,8	1.193,0
Transfers aus der Stufe 3 in die Stufe 1	-2,3	-1,7	0,0	0,0	-2,3	-1,7	0,0	0,0
Transfers aus der Stufe 3 in die Stufe 2	-153,4	-10,4	0,0	0,0	-153,4	-10,4		
Transfers in die Stufe 3	497,6	18,3	9,8	0,0	507,4	18,3	0,2	1,9
In der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-13,1	0,0	21,4	2,4	8,3	2,4	-42,5	-11,8
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	-47,8	16,4	25,4	3,3	-22,4	19,7		
Zugänge	112,9	788,7	136,6	238,7	249,5	1.027,4	22,7	118,0
Abgänge	-49,0	-395,2	-33,6	-111,6	-82,6	-506,8	-53,2	-531,8
Veränderung aus Währungsumrechnung	-1,5	0,4	-0,4	-0,2	-1,9	0,2	-0,3	-3,5
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	25,8	0,0	25,8	0,0		
Stand am 30. Juni bzw. 31. Dezember	1.875,7	1.532,3	559,2	374,2	2.435,0	1.906,5	692,7	765,8

Sensitivitäten

Festverzinsliche Wertpapiere

Der wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktor bei der Bewertung von festverzinslichen Wertpapieren ist der spezifische Credit Spread. Um diese Wertpapiere auch in einem Discounted-Cashflow-Modell bewerten zu können, werden die Spreads aus einer Auswahl von Referenztiteln mit vergleichbaren Eigenschaften abgeleitet. Für die festverzinslichen Wertpapiere der Stufe 3 ergibt sich bei der Erhöhung des Diskontierungszinssatzes von 100 Basispunkten eine Verringerung des Werts um 9,7 Prozent (2021: 7,7 Prozent). Wird der Diskontierungszinssatz um 100 Basispunkte reduziert, ergibt sich eine Werterhöhung um 8,5 Prozent (2021: 8,4 Prozent).

Sonstige

Sonstige Wertpapiere der Stufe 3 umfassen im Wesentlichen Private-Equity-Fonds und sonstige Beteiligungen. Private-Equity-Fonds werden auf Basis der Nettovermögenswerte bewertet, die vom Fondsmanagement mittels spezifischer nicht beobachtbarer Inputfaktoren für alle zugrunde liegenden Portfoliopositionen ermittelt werden. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien für Internationale Private-Equity- und Venture-Capital-Bewertungen (IPEV). Für sonstige Beteiligungen der Stufe 3 wird das investierte Kapital als angemessene Größe für den beizulegenden Zeitwert angesehen. In diesen Fällen ist eine Sensitivitätsanalyse nicht anwendbar.

Wertpapierleihgeschäfte

Wertpapiere, die im Rahmen der Wertpapierleihe verliehen werden, werden weiterhin in der Bilanz angesetzt, da die wesentlichen Chancen und Risiken durch die Verleihung nicht übertragen werden. Im Gegenzug dazu erhält UNIQA Sicherheiten in Form von Wertpapieren, die ebenso nicht bilanziert werden. Zum Stichtag beträgt der Buchwert der verliehenen finanziellen Vermögenswerte der Kategorie „Festverzinsliche Wertpapiere zur Veräußerung verfügbar“ aus Wertpapierleihgeschäften

643,9 Millionen Euro. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Buchwert. Der Gegenwert der erhaltenen Sicherheiten beträgt 716,3 Millionen Euro. Ergebniswirksame Bestandteile dieser Geschäfte werden im Kapitalanlageergebnis bilanziert.

2. Kapitalanlageergebnis

Nach Geschäftsbereichen

	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung		Lebensversicherung		Konzern	
	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021
Angaben in Millionen Euro								
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2,5	2,1	22,2	4,2	35,0	21,7	59,6	27,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	6,9	6,2	13,0	4,7	20,6	7,5	40,5	18,4
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	5,8	5,0	57,9	38,4	20,1	1,7	83,8	45,1
Zur Veräußerung verfügbar	-17,8	4,8	45,6	38,4	20,2	2,0	47,9	45,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	23,6	0,2	12,3	0,1	-0,1	-0,2	35,9	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere	-25,9	75,0	4,3	47,8	79,4	111,0	57,8	233,8
Zur Veräußerung verfügbar	-23,7	72,7	6,5	45,5	79,6	110,8	62,3	229,0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	-2,1	2,3	-2,2	2,3	-0,2	0,2	-4,5	4,8
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	2,4	3,5	-0,1	1,5	9,0	7,8	11,3	12,8
Ausleihungen	0,4	0,3	0,8	0,7	2,0	2,4	3,2	3,4
Übrige Kapitalanlagen	2,0	3,2	-0,9	0,7	7,0	5,4	8,1	9,4
Derivative Finanzinstrumente	-16,7	-5,1	-0,5	-4,2	0,4	0,8	-16,8	-8,5
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-13,8	-13,0	-4,7	-3,6	-6,4	-5,7	-24,9	-22,3
Summe	-38,8	73,5	92,0	88,9	158,1	144,9	211,2	307,2

Nach Ertragsart

	Laufende		Gewinne/Verluste aus dem Abgang und Wertänderungen		Summe		davon Wertminderung	
	Erträge/Aufwendungen							
Angaben in Millionen Euro	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-1,2	-4,4	15,7	0,6	14,5	-3,7	0,0	0,0
Nicht festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	12,6	0,3	23,3	-0,3	35,9	0,0	0,0	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	0,2	0,2	-4,8	4,6	-4,5	4,8	0,0	0,0
Derivative Finanzinstrumente	-14,0	-4,8	-2,8	-3,7	-16,8	-8,5	0,0	0,0
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen ¹⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	194,7	205,2	-84,5	69,0	110,3	274,1	-173,7	-4,6
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	18,2	14,6	29,7	30,6	47,9	45,1	-35,8	-0,7
Festverzinsliche Wertpapiere	176,5	190,6	-114,2	38,4	62,3	229,0	-137,9	-3,9
Kredite und Forderungen	10,5	11,9	0,8	0,9	11,3	12,8	0,0	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere	1,2	1,4	0,0	0,0	1,2	1,4	0,0	0,0
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	9,3	10,4	0,8	0,9	10,1	11,3	0,0	0,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	41,8	39,0	17,8	-11,1	59,6	27,9	0,0	0,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	40,5	18,4	0,0	0,0	40,5	18,4	0,0	0,0
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-24,9	-22,3	0,0	0,0	-24,9	-22,3	0,0	0,0
Summe	261,5	247,9	-50,2	59,4	211,2	307,2	-173,7	-4,6

¹⁾ Bei den Erträgen aus Kapitalanlagen aus Investmentverträgen handelt es sich um Durchlaufposten, weshalb diese hier nicht ausgewiesen werden.

Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Angaben in Millionen Euro

1-6/2022 1-6/2021

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	14,5	-3,7
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Im Periodenergebnis erfasst	110,3	274,1
davon Reklassifizierungen vom Eigenkapital in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung	-122,7	-95,4
Im sonstigen Ergebnis erfasst	-3.024,4	-774,0
Nettoergebnis	-2.914,2	-499,8
Kredite und Forderungen		
Im Periodenergebnis erfasst	11,3	12,8
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	-26,1	-35,7

Die Währungsverluste im Kapitalanlageergebnis belaufen sich auf 16,6 Millionen Euro (1-6/2021: Währungsverluste in Höhe von 5,2 Millionen Euro). Weiters wurden positive Währungseffekte in Höhe von 4,8 Millionen Euro (1-6/2021: positive Währungseffekte in Höhe von 3,4 Millionen Euro) direkt im Eigenkapital erfasst.

3. Prämien

Abgegrenzte Prämien

Angaben in Millionen Euro

1-6/2022 1-6/2021

Schaden- und Unfallversicherung	1.667,3	1.584,7
Gesamtrechnung	1.765,0	1.716,6
Anteil der Rückversicherungsgesellschaften	-97,8	-132,0
Krankenversicherung	629,3	601,5
Gesamtrechnung	632,0	603,5
Anteil der Rückversicherungsgesellschaften	-2,7	-2,0
Lebensversicherung	645,2	637,0
Gesamtrechnung	663,6	657,1
Anteil der Rückversicherungsgesellschaften	-18,4	-20,2
Summe	2.941,8	2.823,1

Verrechnete Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung

1-6/2022 1-6/2021

Angaben in Millionen Euro

Direktes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	194,7	179,4
Haftpflichtversicherung	207,0	194,0
Haushaltsversicherung	128,1	108,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	448,7	413,9
Rechtsschutzversicherung	55,1	52,7
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	44,1	39,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	366,7	335,7
Sonstige Sachversicherungen	210,1	197,1
Sonstige Versicherungen	54,8	121,0
Unfallversicherung	213,0	216,7
Summe	1.922,2	1.858,4
Indirektes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	14,2	5,9
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	3,2	4,5
Sonstige Versicherungen	20,5	8,5
Summe	37,8	19,0
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt	1.960,0	1.877,4

4. Versicherungsleistungen

Angaben in Millionen Euro	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherungsgesellschaften		Eigenbehalt	
	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021	1–6/2022	1–6/2021
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	990,0	889,5	–61,8	–50,9	928,1	838,6
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	104,3	209,9	6,2	–81,2	110,5	128,7
Summe	1.094,3	1.099,4	–55,6	–132,1	1.038,6	967,3
Veränderung der Deckungsrückstellung	–0,5	–0,2	0,0	0,0	–0,5	–0,2
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	–0,1	–0,1	0,0	0,0	–0,1	–0,1
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	12,9	18,0	0,0	0,0	12,9	18,0
Gesamtbetrag der Leistungen	1.106,5	1.117,1	–55,6	–132,1	1.050,9	985,0
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	413,0	386,6	–0,6	–0,8	412,5	385,9
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	8,0	9,7	0,0	0,0	8,1	9,7
Summe	421,1	396,4	–0,5	–0,7	420,5	395,6
Veränderung der Deckungsrückstellung	93,6	86,9	0,0	0,0	93,6	86,9
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	21,3	33,0	0,0	0,0	21,3	33,0
Gesamtbetrag der Leistungen	536,0	516,3	–0,5	–0,7	535,5	515,5
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	617,7	607,3	–13,1	–12,9	604,6	594,4
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	16,8	–0,4	–1,9	0,1	14,9	–0,3
Summe	634,5	606,9	–15,0	–12,9	619,5	594,1
Veränderung der Deckungsrückstellung	–118,2	–71,5	2,2	2,4	–116,0	–69,0
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	–1,5	0,0	0,0	0,0	–1,5	0,0
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. (latente) Gewinnbeteiligung	36,9	24,8	0,0	0,0	36,9	24,8
Gesamtbetrag der Leistungen	551,8	560,2	–12,9	–10,5	539,0	549,8
Summe	2.194,3	2.193,7	–69,0	–143,3	2.125,3	2.050,3

5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Angaben in Millionen Euro	1–6/2022	1–6/2021
Schaden- und Unfallversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	424,9	386,2
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	–35,4	–47,5
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	152,6	149,5
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	–9,3	–6,5
	532,8	481,7
Krankenversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	58,7	58,1
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	–8,8	–8,5
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	46,5	54,4
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	0,0	–0,4
	96,4	103,5
Lebensversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	121,8	109,0
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	19,1	9,5
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	67,2	102,8
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	–3,0	–4,0
	205,1	217,3
Summe	834,3	802,5

6. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Durchschnittliche Anzahl der Angestellten	1–6/2022	1–6/2021
Gesamt	14.273	14.748
davon Geschäftsaufbringung	3.741	4.217
davon Verwaltung	10.532	10.531

7. Gezahlte Dividende

Am 7. Juni 2022 wurde eine Dividende in Höhe von 0,55 Euro je Aktie ausgezahlt (Vorjahr: 0,18 Euro). Dies entspricht einer Ausschüttung in Höhe von 168,8 Millionen Euro (Vorjahr: 55,3 Millionen Euro).

8. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst einschließlich der UNIQA Insurance Group AG 103 voll konsolidierte Konsolidierungseinheiten (31. Dezember 2021: 102) und 5 assoziierte Gesellschaften (31. Dezember 2021: 5), die nach der Equity-Methode berücksichtigt werden.

Im 1. Quartal wurde die Speedinvest Co-Invest UVG GmbH & Co KG (Wien) erstkonsolidiert. Im 2. Quartal erfolgte die Erstkonsolidierung der Zabłocie Park B Sp. z o.o. (Warschau, Polen). Der voll konsolidierte Investmentfonds UNIQA Euro Government Bond Fund (Wien) wurde im 2. Quartal entkonsolidiert.

9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Unternehmen von UNIQA unterhalten diverse geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Als nahestehende Unternehmen wurden jene Unternehmen identifiziert, die entweder einen beherrschenden oder einen maßgeblichen Einfluss auf UNIQA ausüben. Zum Kreis der nahestehenden Unternehmen gehören auch die nicht konsolidierten Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen von UNIQA.

Zu den nahestehenden Personen gehören die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen sowie deren nahe Familienangehörige. Umfasst von der Erfassung sind hierbei insbesondere auch die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen jener Unternehmen, die entweder einen beherrschenden oder einen maßgeblichen Einfluss auf UNIQA ausüben, sowie deren nahe Familienangehörige.

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Unternehmen

Angaben in Millionen Euro

	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf die UNIQA Group	Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen der UNIQA Group	Sonstige nahestehende Unternehmen	Gesamt
Transaktionen 1–6/2022					
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	0,5	0,0	0,2	8,0	8,8
Erträge aus Kapitalanlagen	1,1	0,0	31,6	0,2	32,9
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-1,0	0,0	0,0	-0,3	-1,3
Sonstige Erträge	0,1	3,0	0,0	0,1	3,2
Sonstige Aufwendungen	-1,2	-2,7	-1,3	-8,4	-13,6
Stand am 30. Juni 2022					
Kapitalanlagen	133,2	20,3	673,6	56,7	883,9
Zahlungsmittel	318,6	0,0	0,0	47,5	366,1
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	6,5	0,0	2,0	8,5
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	0,0	3,1	0,2	4,1	7,5

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Unternehmen

Angaben in Millionen Euro

	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf die UNIQA Group	Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen der UNIQA Group	Sonstige nahestehende Unternehmen	Gesamt
Transaktionen 1–6/2021					
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	0,5	0,0	0,1	23,8	24,4
Erträge aus Kapitalanlagen	3,7	0,1	108,3	0,2	112,2
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-0,9	0,0	0,0	-0,2	-1,1
Sonstige Erträge	0,1	4,2	1,4	0,2	5,9
Sonstige Aufwendungen	-1,0	-3,5	-1,0	-13,8	-19,2
Stand am 31. Dezember 2021					
Kapitalanlagen	221,6	10,2	656,4	93,3	981,5
Zahlungsmittel	201,4	0,0	0,0	51,4	252,8
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	3,5	0,0	2,9	6,4
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	0,0	2,5	0,2	4,5	7,1

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Angaben in Millionen Euro

	1–6/2022	1–6/2021
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	0,4	0,4
Gehälter und sonstige kurzfristig fällige Leistungen ¹⁾	-4,5	-2,5
Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen	-1,1	-1,0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-0,1	-0,1
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	-1,3	0,0
Sonstige Erträge	0,1	0,1

¹⁾ Diese Position beinhaltet die fixen und die variablen Vorstandsbezüge, die vom Beginn des Geschäftsjahres bis zum Bilanzstichtag ausbezahlt wurden, sowie die Aufsichtsratsvergütungen.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Hiermit bestätigt der Vorstand der UNIQA Insurance Group AG nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss,

bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch eine:n Abschlussprüfer:in unterzogen.

Wien, im August 2022



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



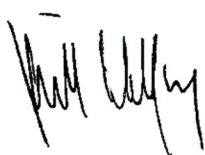
Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



Peter Humer
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM

Herausgeber

UNIQA Insurance Group AG
FN 92933t

Satz

Inhouse produziert mit firesys

KONTAKT

UNIQA Insurance Group AG
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: (+ 43) 01 21175-3773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller der Gruppe zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

